

## Zwei Milliarden Euro für Gründungen und Mittelstand

### L-Bank Wirtschaftsförderbilanz zum 1. Halbjahr 2018:

- Nachfrage der Wirtschaftsförderung auf hohem Gesamtniveau
- Förderung stößt über 3 Milliarden Euro Investitionen bei 4.400 Unternehmen an
- Anhaltende Dynamik in der Gründungsförderung

Karlsruhe, 20. Juli 2018. „Baden-Württembergs Unternehmen schauen mit Mut und Selbstbewusstsein nach vorne. Das zeigt die verstärkte Investitionsbereitschaft der Mittelständler und Gründer im Land, die sich in einer erfreulich starken Entwicklung der Nachfrage nach Förderdarlehen in den ersten sechs Monaten des Jahres widerspiegelt“, sagte Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstandes der L-Bank, bei der Vorstellung der Wirtschaftsförderbilanz des ersten Halbjahrs 2018. Die L-Bank reichte von Januar bis Juni 2,0 Mrd. Euro an baden-württembergische Unternehmen aus und damit rund 11 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

356 Mio. Euro davon gingen an Existenzgründer. Etablierte kleine und mittelständische Unternehmen erhielten Finanzierungen über 1,4 Mrd. Euro. Landwirtschaftsbetriebe wurden mit Krediten in Höhe von 86 Mio. Euro unterstützt. Weitere 93 Mio. Euro kamen der Wirtschaft in Form von Finanzhilfen zu Gute. Die insgesamt 4.400 finanzierten Unternehmen planen mit diesen Mitteln Investitionen von mehr als 3 Mrd. Euro. 169.000 Arbeitsplätze werden dadurch gesichert und der Aufbau von 4.500 neuen Stellen ermöglicht.

„In der Existenzgründungsfinanzierung deutet sich ein drittes Rekordjahr in Folge an. Zumindest haben Baden-Württembergs Gründer in den ersten sechs Monaten 2018 nochmals stärker auf Fördermittel zurückgegriffen als im ohnehin schon sehr starken Vorjahr. Die

#### Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank  
Schlossplatz 10  
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher  
Dr. Benjamin Quinten  
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent  
Dr. Roland Raff  
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de  
www.l-bank.de  
Fax 0721 150-1260

# PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 20.07.2018 / Information Nr. 22 / Seite 2 von 3

Steigerung um 11 Prozent ist ein Indikator für die steigende Attraktivität der Selbstständigkeit. Dies hat uns – insbesondere angesichts der attraktiven alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten – ein Stück weit überrascht“, stellte Nawrath fest. „Das ist auch ein Ergebnis des kontinuierlichen Werbens der Landesregierung für Unternehmertum und den Mut zur Selbstständigkeit, das wir tatkräftig unterstützen. Es zeigt aber auch einmal mehr das besondere Gründergen im Land: Wir haben überproportional viele Gründer, die selbstbewusst an ihre Idee glauben und ihr eigenes Unternehmen nicht nur gründen, sondern auch entwickeln wollen.“

„Wir werden aber sicher nicht den Fehler machen und den etablierten Mittelstand vernachlässigen. Hier gilt ganz klar: Wir wollen die Stärken Baden-Württembergs weiter stärken: Die kleinen und mittleren Unternehmen sind der Trumpf des Südwestens“, so Nawrath. Aktuell nutzen die Mittelständler die gute Marktsituation und die attraktiven Förderzinssätze und investieren. Das Wachstum des Finanzierungsvolumens um mehr als 25 Prozent zeigt, dass die Förderdarlehen der L-Bank passgenaue Impulse für die Dynamik und Effizienz der baden-württembergischen Wirtschaft geben. Die Erwartung steigender Zinsen hat dabei sicher zu Vorzieheffekten seitens der Unternehmen und ihrer Hausbanken geführt. „Wir gehen davon aus, dass diese sich im weiteren Jahresverlauf nivellieren werden“, erläuterte Nawrath. „Allerdings setzen wir mit der Digitalisierungsprämie fürs zweite Halbjahr einen neuen starken Akzent, der die Kreditnachfrage gezielt stimulieren wird.“ Mit der Anfang Juli neu aufgelegten „Digitalisierungsprämie 2018“ soll der Mittelstand motiviert werden, Digitalisierungsprojekte voranzutreiben. Dazu wurde ein Zuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau mit einem zinsverbilligten Darlehen der L-Bank kombiniert.

## Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank  
Schlossplatz 10  
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher  
Dr. Benjamin Quinten  
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent  
Dr. Roland Raff  
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de  
www.l-bank.de  
Fax 0721 150-1260

# PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 20.07.2018 / Information Nr. 22 / Seite 3 von 3

Nawrath blickt mit gemischten Gefühlen in die Zukunft: „Als Konjunkturkiller könnte sich die weitere Zuspitzung der protektionistischen Tendenzen im Welthandel erweisen. Die zunehmende Eskalation gefährdet eingespielte Absatzwege und etablierte Bezugsketten. Auch das Auseinanderdriften der EU, die zunehmend partikularisierte Interessensverfolgung der Mitgliedsländer, kann die wirtschaftliche Entwicklung schwächen. Trotzdem sollten wir mit ein bisschen Gelassenheit und Vertrauen in die eigene Stärke in die Zukunft schauen. Die Unternehmen in Baden-Württemberg haben immer eine hohe Anpassungsfähigkeit bewiesen. Insbesondere ihre ausgeprägte Forschungs- und Entwicklungsausrichtung sorgt dafür, dass Baden-Württemberg enorme Erneuerungsressourcen hat. Mit unserem Finanzierungsportfolio tragen wir dazu bei, diese weiterzuentwickeln und Wachstumskrisen zu verhindern.“

Mehr Informationen zu den Fördermöglichkeiten der L-Bank im Internet unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen)

## Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank  
Schlossplatz 10  
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher  
Dr. Benjamin Quinten  
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent  
Dr. Roland Raff  
Tel. 0711 122-2657

presse@l-bank.de  
www.l-bank.de  
Fax 0721 150-1260